

AARBERGAKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch

EIN WÜRDIGER ABSCHLUSS VON AARBERG800



AARBERG800



aArberg

aJOUR
L'aire Region dans la poche



Canal3

IN DIESER AUSGABE

- 3 AARBERG800
- 6 Spielplätze in Aarberg
- 7 Musiklager Musikschule
- 8 Supermärkt 2024
- 9 Nachbarn fahren Nachbarn
- 10 Bibliothek: Büchlispass Mini
- 11 «Wir wollen den Gemeinden zeigen, wo sie aktiv werden müssen»
- 12 Pétanque
- 14 Ein mediterraner Treffpunkt in Aarberg
- 15 Anlaufstellen für Altersfragen
- 28 Verzicht Heimatschein
- 28 Stiftung Fritz C. Rupp
- 28 Agenda, Impressum

Vom 27. bis 29. Juni 2024 beendete das Aarbärg Fescht in einer Neuauflage die Feierlichkeiten zu AARBERG800.

Wir dürfen auf drei wunderbare Tage mit Wetterglück und vielen Gästen zurückblicken.

Die sechste Ausgabe des Aarbärg Fescht setzte gleichzeitig den Schlusspunkt hinter das Jubiläumsjahr zu 800 Jahre Aarberg. Zum Abschluss wartete AARBERG800 nochmals mit einigen Highlights auf. Darunter die wohl

erste Freiluft-Gemeindeversammlung der Gemeindegeschichte, die deutlich mehr Stimmberechtigte als gewöhnlich auf die Aarberger Rossmärktmatte lockte.



RÜCKBLICK AARBÄRG FESCHT 2024



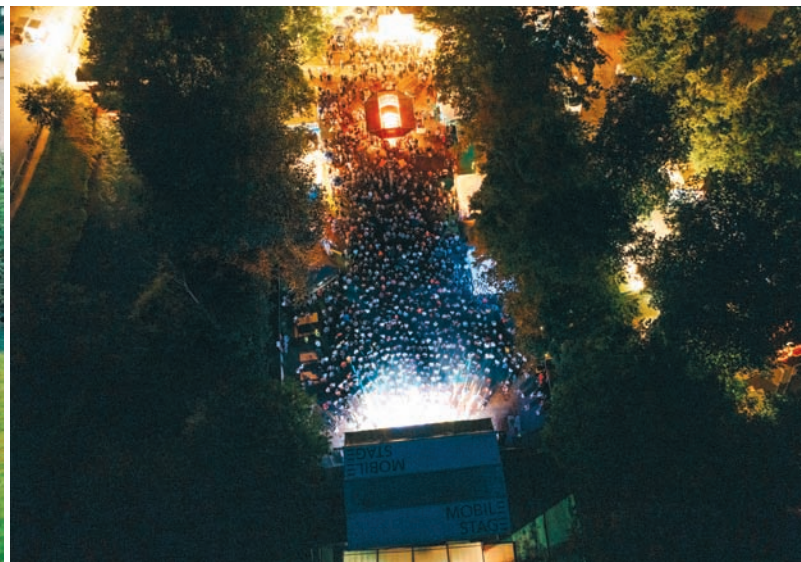
Eine Gemeindeversammlung, die unter freiem Himmel stattfindet. 800 Gummienten, die auf der alten Aare um die Wette schwimmen. Konzertreihen, die vollgepackt sind mit lokalen und regionalen Bands. Ein Song, der eigens für den Aarberger Geburtstag geschrieben wurde. Das sind nur einige von vielen Höhepunkten, die das Abschlusswochenende von AARBERG800 bereithielt.

Begonnen hat alles mit der Idee, das Aarberg Fescht neun Jahre nach dessen letzter Durchführung wieder auferstehen zu lassen. Das Areal entlang der alten Aare mit dem Festplatz auf der Rossmäritmatte erschien dem OK AARBERG800 als das geeignete Areal, um der Aarberger Bevölkerung und Gästen aus der Region einen würdigen Schlusspunkt bieten zu können. Eines darf man vorwegnehmen: Die vielen positiven Rückmeldungen zum Standort und zum Programm zeigen, dass dieser Plan aufging.

Donnerstag: Auftakt nach Mass
Direkt neben dem historischen Städtchen, mit Blick auf die Holzbrücke und die Zuckerfabrik. Ein idealer Ort also, um eine Freiluft-Gemeindeversammlung abzuhalten. Diese Überlegungen im OK führten dazu, dass der Sonntag aus der Planung gestrichen und der Donnerstagabend ins Programm aufgenommen wurde. Was sich im Nachhinein als genau richtig herausstellte, war mit vielen Hürden und Herausforderungen verbunden. Aufgrund der unsicheren Wetterlage im Juni mussten für den Bau des Geländes verschiedene Szenarien vorbereitet werden. Glücklicherweise konnte

schliesslich auf eine Überdachung des Festplatzes verzichtet werden, sodass die wohl erste Gemeindeversammlung unter freiem Himmel Tatsache wurde. Knapp 500 Stimmberechtigte wohnten diesem aussergewöhnlichen Anlass bei. Dies entspricht einem Anteil von mehr als 15 Prozent und somit einem Spitzenplatz unter den Seeländer Gemeinden. Nach der Versammlung folgte die Schlussrede des OK-Präsidenten Hans Käser, das traditionelle Apéro und ein Konzert der Band George. Der Regen blieb glücklicherweise aus. So verweilten viele Aarbergerinnen und Aarberger bis in die späten Stunden und genossen den wunderbaren ersten Abend des Fests.

Freitag: Stimmiger Partyabend
Mit dem Start in den Freitag öffnete auch die Primarschule ihre Tore. Dort eindrücklich präsentiert, mit welchen Themen sich die Schülerinnen und Schüler während einer Spezialwoche zu 800 Jahren Aarberg auseinandergesetzt



haben. Nach dem Platzkonzert des Militärspiels Bern und einem starken Regenguss folgten die Konzerte von Coverchannel, den Tequila Boys und Churchill. Die Stimmung auf und um die Rossmäritmatte war sehr gut. Die auch nach dem Regen hohen Temperaturen luden zu einem ausgelassenen Sommerabend ein.

Samstag: Volksfest zum Abschluss

Für den Schlusstag von AARBERG800 standen die Zeichen im Vorfeld im wahrsten Sinne des Wortes auf Sturm. In Zusammenarbeit mit der Polizei reagierte das OK auf die zahlreichen Gewitterwarnungen und passte das Notfallkonzept laufend den Gegebenheiten an. Glücklicherweise kam Aarberg mit einem blauen Auge davon. Zum Start in den letzten Tag machten die ersten 50 von insgesamt 800 Gummienten auf ihre Reise. Organisiert durch den Elternverein lieferten sie sich erstmals seit neun Jahren spannende Rennen auf der alten Aare. Dies blieb auch den echten Enten nicht verborgen, die sich zu ihren neuen Freunden gesellten. Dank dieser und weiteren Attraktionen für Jung und Alt war der Samstag der meistbesuchte Tag des Fests. Die im Vorfeld auf rund 4000 Personen geschätzte Kapazität des Festgeländes wurde insbesondere ab den frühen Abendstunden dank



EM-Spielen, Konzerten und vielen Essens- und Getränkeständen nahezu ausgeschöpft. Nach den Auftritten von Bernadette und Lieni präsentierten Troubas Kater ihren eigens für AARBERG800 geschriebenen Song. Open Season beendete mit einer würdigen Show die Konzertreihe. Das OK AARBERG800 bedankt sich herzlich bei Sponsoren und Partnern für die Unterstützung, bei den Heferinnen und Helfern für den Einsatz, bei den mitwirkenden Vereinen, Betrieben und Organisationen, bei den Anwohnenden für das entgegengebrachte Verständnis und natürlich bei allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen!

AARBERG800 ONLINE

Die Bildergalerien und alle Presseberichte sind online aufgeschaltet.

www.aarberg800.ch

Auf unserem YouTube-Kanal findet ihr viele interessante Videos und in Kürze den Rückblick zum Aarbärg Fescht. Reinschauen lohnt sich!

www.youtube.com/@aarberg800

Hans Käser, Gemeinderat, Ressort Wirtschaft
OK-Präsident AARBERG800
Michel Arm, OK AARBERG800, Medien

Das war **AARBERG800**

392 Tage, 33 Anlässe, unzählige Erinnerungen

2023	4. Juni Startanlass mit Festumzug	ganzjährig Familienquiz & Schreibwettbewerb	7.-23. Juni Betriebsführungen RICOTER	7. Juni Zeitreise von 1850 bis heute	24. Juni Die Schulen im Stedtl	24. Juni Waldtag Burgergemeinde	25. Juni Jugend Summer Gospel	8. Juli bis 11. August Sendung «Loly im Dorf» aus Aarberg	1. August 1. August Brunch & Bundesfeier800
	5. August Fussball-Parcours & Legendspiel	13. August Internationales Oldtimertreffen	19./20. August Musikchilbi wie vor 100 Jahren	1.-3. September Sonderausstellung an «aargwärb'23»	16.-21. Oktober Besichtigungen Zuckerfabrik	4. November Jubiläumskonzert 25 Jahre PopChor	19. November Geschichte des Jodelgesangs	25./26. November Filmvorführung «750 Jahre Aarberg»	1.-3. Dezember Chlouser-Märit «wie im Mittelalter»
2024	17. März Historisches Kabarett	April Publikumsvorträge im Spital	4./5. Mai Film «Aarberger Geschichten»	11. Mai / 15. Juni Öffentliche Stedtlführungen	20. Mai 3D-Bogenturnier	26. Mai Citroën-Treffen	31. Mai – 2. Juni AARBERG800 @ SUPERMÄRIT	1. Juni Waldtag – Mittelalterspiele	12.–22. Juni Freilichttheater «Aarberger Filou»
	27. Juni Freiluft-Gemeindeversammlung	28. Juni AARBERG800 in der Primarschule	29. Juni Vernissage Jubiläumskrimi	27.–29. Juni Aarbärg Fescht	Stelenweg als Erinnerung an AARBERG800				

800-mal Dankeschön an alle Mitwirkenden!

SPIELPLÄTZE IN AARBERG



Spielen auf dem Spielplatz wird als zentrale Beschäftigung im Alltag eines Kindes verstanden. Nebst motorischem Lernen fördert das gemeinsame Spiel auch die soziale Interaktion mit anderen Kindern. Die Kinder lernen zu teilen, Probleme zu lösen und Freundschaften zu schliessen. Deshalb ist es der Tiefbaukommission auch ein grosses Anliegen, die bestehenden Spielplätze in Aarberg gut zu unterhalten, in einem vorschriftsgemässen Zustand zu halten und allenfalls Spielplätze neu zu gestalten. Nachfolgend informieren wir Sie gerne über laufende Arbeiten und Projekte zu diesem Thema.

Spielplatzkontrollen

Am 17. Juli 2024 wurden durch eine externe Firma sämtliche Spielplätze, welche der Einwohnergemeinde Aarberg gehören, überprüft. Es waren deren 10 Plätze, welche sich im öffentlichen Raum wie auch bei den Kindergärten oder auf den Schulanlagen befinden.

Die neuen Spielgerätenormen zeigten auf, dass doch bei etlichen Spielgeräten Verbesserungen angebracht werden müssen, damit die Verletzungsgefahr minimiert werden kann. Am krassesten stellte sich die Mangelsituation beim von der damaligen Hauswartung geplanten und erstellten Holzturm beim Primarschulhaus Hans Müller-Weg dar. Wurden bei der Erstellung die damali-

gen Vorschriften gemäss Abnahme der bfu noch eingehalten, so kann der Turm die heutigen Normen mit bestem Willen nicht mehr erreichen. Ein Nachbessern würde ins Bodenlose führen, weshalb aus Sicherheitsgründen beschlossen wurde, den Turm abzusperrern und zurückzubauen.

Beim Budgetierungsprozess für 2025 hat die Tiefbaukommission diesen Umstand bereits berücksichtigt und einen entsprechenden Betrag für eine Neugestaltung ins Investitionsprogramm aufgenommen.

Alle anderen Mängel bei den übrigen Spielplätzen werden fortlaufend behoben, da diese keine unmittelbare Gefahr darstellen.

Stand Neugestaltung Spielplatz Verkehrsgarten

Aufgrund des vielbeachteten Workshops und einer nachträglichen Vertiefung der Eingaben arbeitete das beauftragte Planungsbüro diverse Ausführungsvarianten aus und erstellte eine erste Kostenschätzung. Da diese recht hoch ausfiel, wurden Optimierungsmöglichkeiten geprüft und es erfolgte ein Nachfolgeauftrag an das Planungsbüro, eine Ausschreibung der Arbeiten zu machen. Damit erhoffen wir uns eine präzisere Kostenschätzung, welche darlegen soll, welches finanzkompetente Organ über den Kreditantrag befinden kann.

Sobald die Kostenschätzung vorliegt, wird die Tiefbaukommission einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat stellen. Ziel soll sein, dass nächsten Frühling mit den Arbeiten begonnen und der Spielplatz wieder den Kindern übergeben werden kann.

Tiefbaukommission Aarberg





«VIEL COOLER ALS ICH ES MIR VORGESTELLT HATTE»

Wer schon einmal im Musiklager der Musikschule Aarberg dabei gewesen war, wusste bereits, wie der Hase laufen würde und kam sehr gerne wieder. Alle anderen reisten mit gemischten Gefühlen an die Lenk ins Kurs- und Sportzentrum, kurz «Kuspo».

Wie würde es sich anfühlen, eine Woche lang Musik zu machen? Wird im Musiklager die ganze Zeit nur geprobt, geübt und geschliffen? Wer kommt sonst noch ins Lager? Mit wem teile ich das Zimmer und wie ist das Essen im Kuspo? Anfängliche Skepsis wandelte sich bei allen Kindern und Jugendlichen sehr rasch in grossen Spass, Freude an der Musik und an der Gemeinschaft. Für mehr als einen Musiklager-Neuling war es dann auch «viel cooler, als ich es mir vorgestellt hatte».

Seit vielen Jahren in der ersten Sommerferienwoche – heuer vom 7. bis 12. Juli – reisten Lehrkräfte der Musikschule Aarberg an die Lenk, um eine Woche lang mit 33 motivierten Schüler*innen zu musizieren. Das engagierte Leitungsteam, bestehend aus Daniela Laubscher, Elisa Marchetti, Tabea Bürki, Lis Marti und Roland Blatter wurde dieses Jahr von Ruth

Mersmann aus der Nachbarmusikschule Lyss verstärkt. Ja, es wurde viel geprobt im Musiklager! Schliesslich wollten die Teilnehmenden Ende Woche ein ganzes Konzert präsentieren. Dennoch gab es während der Probenarbeit immer wieder etwas zu lachen. Als beispielsweise die Dirigentin bei einem zu laut spielenden Schüler nachfragte, was denn eigentlich dieses «p» in den Noten bedeute, sagte dieser schlagfertig: «Das p steht natürlich für Power!».

Zwischen den Proben gab es immer wieder Pausen und zahlreiche weitere Aktivitäten, die nichts mit Musik zu tun hatten. Eine Schülerin fasste es so zusammen: «Das Lager war sehr cool. Wir waren in der Badi, es gab einen Wasser-Parcours und eine grosse Rutschbahn. Wir gingen auch Bräteln, es gab Schlangengebrot und Marshmallows.» Die Fussball-Begeisterten kamen

in den Genuss beider Halbfinalspiele der Europameisterschaft auf Grossleinwand. Das Kuspo bot allgemein viel Platz und Möglichkeiten, sich zu bewegen und auszutoben. Das Essen schmeckte gut und das Küchenteam gab sich grosse Mühe, allen Essensvorlieben und Unverträglichkeiten gerecht zu werden, was mitunter auch für Verwirrung sorgte. Hatte es jetzt Milch im Kartoffelstock oder nicht?

Zum Abschluss reiste die Lagertruppe für das Schlusskonzert zurück in die Region in die Mehrzweckhalle Kallnach. Dort konnten die Teilnehmer*innen dem Publikum ein wunderschönes und vielseitiges musikalisches Programm präsentieren.

Müde, aber glücklich gingen die Kinder und Jugendlichen danach mit ihren Familien nach Hause. Ein Lagerteilnehmer sagte zum Schluss: «Im Musiklager habe ich nicht nur neue Menschen kennen gelernt, sondern auch zwei neue Freunde dazu gewonnen.»

INFORMATIONEN

www.ms-aarberg.ch

SUPERMÄRIT 2024 – GENIESSEN, BEGEGNEN, ERLEBEN FÜR JUNG UND ALT IM STEDTLI AARBERG



Vom 31. Mai bis 2. Juni 2024 verwandelte sich der malerische Marktplatz von Aarberg zum 5. Mal in ein wahres Genussparadies. Im Mittelpunkt standen Begegnen, Erleben und der Austausch mit den regionalen Lebensmittelproduzenten. Zudem konnten sich Besucher wiederum auf eine kulinarische Reise durchs Stedtlı begeben oder sich an den verschiedenen Foodtrucks verpflegen. Weitere Highlights waren Live-Bands, das betreute Kinderparadies und der Rückblick auf die Aarberger Marktgeschichte anlässlich des Jubiläums Aarberg 800.

Das kurze Regenintermezzo hielt die zahlreichen Besucher nicht auf und wir dürfen auf einen sehr erfolgreichen Supermarkt 2024 zurückblicken.

Begegnen – Markt auf dem Stedtlıplatz

Die einzigartigen Marktstände bildeten wiederum das Herz des Supermarkt. Auch dieses Jahr bot sich dem Märitbesucher die Gelegenheit den Produzenten bei der täglichen Arbeit über die Schulter zu schauen, sich mit den Experten auszutauschen und spannende Lebensmittel zu degustieren und einzukaufen. Unter den mittlerweile über 30 lokalen Marktständen überraschten bekannte Gesichter und neue Produzenten mit einer vielfältigen Auswahl an kulinarischen Genüssen.

Erleben – mehr als ein Markt für Jung und Alt

Während der dreitägigen Veranstaltung trugen verschiedene lokale Musikgruppen dazu bei, eine entspannte und mitreissende Atmosphäre zu schaffen.

Am Freitag und Samstagabend bot sich die perfekte Gelegenheit, sogar etwas länger zu verweilen und die Live-Musik zu geniessen. Das musikalische Programm reicht von traditionellen Alphornklängen bis hin zu Rock- und Pop-Auftritten.

Am Samstag und Sonntag erwartete auch die jüngsten Besucher des Supermarkt ein abwechslungsreiches Programm, das keine Langeweile aufkommen liess. Mit dem Fun Jumper und einer Hüpfburg wurde für Spass und Action gesorgt. Im betreuten Kinderparadies konnten die Kinder kreative Windräder basteln, beim heissen Draht ihre Geschicklichkeit testen und selber Riesenseifenblasen zaubern und bestaunen. Als besonderes Highlight bot der Ciel-Coiffeur am Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr für die kleinen Trendsetter coole Flechtfrisuren und flippige Haarstyles mit auswaschbaren Farben an.

Geniessen – Aarberger Gastronomie in 6 Etappen

Nach dem Gang über den Märit warteten die ausgewählten Foodtrucks mit einer Auswahl an Gerichten für den kleinen und grossen Hunger; darunter Burger, mexikanische Nachos, asiatische Spezialitäten und veganen Gerichten. Ein Glas Wein oder erfrischende Getränke fanden sich an der Supermarkt Bar im Zentrum vom Gelände. Auch in diesem Jahr durften sich am Freitagabend über 140 Geniesser auf die ausgebuchte Kulinariktour durch Aarberg begeben. An jedem der sechs Genusspunkte erwartete sie ein Gang: ein Gaumenschmaus, der die einzigartige Handschrift der teilnehmenden Köche trägt, begleitet von sorgfältig ausgewählten Schweizer Weinen. Der Abend begann mit einem herzlichen Willkommensapéro und der Vorstellung der Gastgeber, Winzer und Köche und wurde durch einen gemütlichen Ausklang bei Käse, Dessert und Kaffee im Märitzelt abgerundet.

NACHBARN FAHREN NACHBARN

«Nachbarn fahren Nachbarn» ist ein nachbarschaftlicher, freiwilliger, gemeinnütziger Fahrdienst. Er stellt eine Ergänzung zum bewährten Rotkreuzfahrdienst dar. Die Fahrten dienen dem sozialen Kontakt und decken die Mobilitätsbedürfnisse des täglichen Lebens ab.

Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind auf einen Fahrdienst angewiesen. Aus diesem Grund unterstützt und fördert der Gemeinderat Aarberg den Aufbau eines freiwilligen Fahrdienstes in unserer Gemeinde, wie dies bereits andernorts erfolgreich geschehen ist.

Sozialabteilung Aarberg

INFORMATIONEN

Mehr Informationen finden Sie unter www.aarberg.ch oder direkt bei der Sozialabteilung Aarberg, sozialdienste@aarberg.ch, T 032 391 25 30.

ADRESSLISTE

KONTAKTPERSON	MÖGLICHE TAGE FÜR FAHRTEN	UMKREIS KM FÜR FAHRTEN
Erika Jenzer Spins 18, 3270 Aarberg 079 129 43 06 erika.jenzer@dewanet.ch	Täglich ausser Donnerstag	Ca. 50 km Auto für Rollstuhl geeignet
Dragan Pasic Leimernweg 37, 3270 Aarberg 076 456 15 16 dh.pasic@bluewin.ch	Täglich ab 10 Uhr oder auf Anfrage	unbeschränkt
Rita Baumgartner Bernstrasse 35, 3270 Aarberg 076 446 87 38 Ritabaumi63@gmail.com	Mo, Mi, Do, Sa und So	unbeschränkt
Beat Weibel Erlachstrasse 11, 3270 Aarberg 032 392 16 30 / 079 353 14 63 bssr@bluewin.ch	Täglich	100–200 km
Christian Graf Walperswilstrasse 5, 3270 Aarberg 076 323 74 63 ch.graf@grafbaugmbh.ch	Täglich	unbeschränkt
Fritz Zürcher Heckenweg 4, 3270 Aarberg 079 410 84 31 Fritz.zuercher@dewanet.ch	Täglich	Unbeschränkt Grosse Distanzen auf Anfrage
Seila Wieland Blüemlismattstr. 11, 3270 Aarberg 079 964 07 29 seilawieland@bluewin.ch	Freitag bis Sonntag	40–50 km



ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	13.30 Uhr–19.30 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr–11.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr–11.00 Uhr 14.30 Uhr–18.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr–11.00 Uhr

Gemeindebibliothek Aarberg
Murtenstrasse 3
3270 Aarberg
Tel. 032 392 20 86
www.winmedio.net/aarberg

Wir freuen uns riesig auf grosse und kleine Gäste, welche wir begleiten und in der Sprachförderung unterstützen dürfen.

Der Büechlispass Mini findet einmal im Monat am Montagmorgen von 9.30 bis 10.15 Uhr statt.

Biblio-Team Aarberg

BIBLIOTHEK AARBERG: BÜECHLISPASS MINI

Bereits seit drei Jahren geniessen Kinder ab 3-jährig bis Ende 2. Kindergartenjahr einmal im Monat am Montagnachmittag eine Geschichte – dazu werden Versli und Liedli gelernt, wird gebastelt und Zvieri gegessen. Mit dabei ist immer das Büechlispass Füchsl.

Nun wird das Angebot ab Oktober 2024 ausgebaut. Im Winterhalbjahr dürfen Eltern mit ihren Kindern ab 6 Monaten bis 3-jährig den Büechlispass Mini besuchen. Auch hier begleitet das Büechlispass Füchsl die Kleinen während der 45 Minuten. Die Kinder und Eltern hören eine Geschichte und es werden viele Verse, Reime und Knie-reiter gesprochen oder gesungen. Mit der Kombination aus Rhythmus und Reim lernen Kinder Sprache viel leichter. Sogar fremdsprachige Kinder, die kaum deutsch sprechen, können Verse und Reime formulieren.

Rhythmus ist ein urmenschliches Bedürfnis und ist uns quasi angeboren. Der Rhythmus unterstützt die Sprache und das Sprechen – und umgekehrt. Verse sind spannende Sprachspiele und fördern die Lust am Sprechen und der Sprache!

«Auge riibe, Auge riibe, Ohre massiere, Ohre massiere, einisch gähne, – muesch nid pressiere. Mir mache üs ganz chli, ganz chli, mir mache üs ganz gross, ganz gross und scho geit dr Büechlispass los!»



Der „Büechlispass MINI“ ist ein Angebot der Bibliothek Aarberg. Es richtet sich an Eltern mit ihren Kindern von 6 Monaten bis ca. 3-jährig. Gemeinsam tauchen wir in eine spannende Geschichte ein und lernen verschiedene Verse und Reime dazu. Mit dabei ist auch immer unser Büechlispass Füchsl. Wir freuen uns auf euch!

Eine Anmeldung ist erforderlich: Anmeldung am Ausleihpult, per Telefon: 032 392 20 86 oder via E-Mail: biblio.aarberg@bluewin.ch

Zeit: Jeweils Montags von 9:30 – 10:15 Uhr
Ort: Bibliothek Aarberg

Montag, 28. Oktober 2024

Montag, 25. November 2024

Montag, 16. Dezember 2024

Montag, 27. Januar 2025

gemeindebibliothek
aarberg

«WIR WOLLEN DEN GEMEINDEN ZEIGEN, WO SIE AKTIV WERDEN MÜSSEN»

Papier hat ausgedient: Mit dem neuen Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG) verpflichtet der Kanton Bern die Gemeinden, ihre Prozesse in der Verwaltung bis zum Jahr 2029 zu digitalisieren. Das Gemeindeforum seeland.biel/bienne will sie dabei unterstützen. Das Vorstandsmitglied Adrian Hutzli ist selbst in der Informatikbranche tätig und überzeugt, dass nicht nur die Gemeinden, sondern auch die Bevölkerung und die Wirtschaft von der Digitalisierung profitieren werden.

Was bedeutet digitale Transformation für eine Gemeinde?

Dass Prozesse der Verwaltung digital abgewickelt werden müssen, wo es sinnvoll ist – und zwar die internen, jene in Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungen und auch jene im Kontakt mit der Bevölkerung. Im Bauwesen ist das bereits so: Man reicht Dokumente heute nicht mehr auf Papier ein, sondern digital. Damit kann man sie auch auf elektronischem Weg einsehen, jederzeit und von überall her. Ein anderes Beispiel ist die Parkplatzbewirtschaftung: Ein digitales System wickelt den ganzen Prozess ohne Bargeld und Papier ab – das Bezahlen der Parkgebühr, die Kontrollen, das Ausstellen und Versenden der Bussen.

Werden dabei jene, die ohne Smartphone und PC unterwegs sind, nicht ausgeschlossen?

Doch. Darum bleibt der persönliche Kontakt mit der Verwaltung auch weiterhin möglich. Dennoch kann ich allen, die heute ausschliesslich analog unterwegs sind, nur empfehlen, den Einstieg in die digitale Welt zu wagen. Es gibt ja viele Möglichkeiten, wie man sich dabei unterstützen lassen kann. Warum nicht die Enkelkinder fragen? Die sind häufig gerne behilflich.

Wo stehen die Seeländer Gemeinden heute mit der Digitalisierung ihrer Verwaltungen?

Das ist unterschiedlich und nicht von der Grösse einer Gemeinde abhängig.

Es gibt bereits gute Lösungsansätze. Noch zu selten wird der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Betracht gezogen. Mit dieser können viele Prozesse unterstützt werden.

Wie kann seeland.biel/bienne die Gemeinden unterstützen?

Beim Thema Datensicherheit müssen wir die Gemeinden sensibilisieren, damit sie sich vor Angriffen schützen und Daten sicher aufbewahren. Zudem möchten wir ihnen aufzeigen, welche Lösungen es für welche Aufgaben und Prozesse gibt. Die Gemeinden beurteilen danach selbst, was sie brauchen. Auch der Kanton und der Verband Bernischer Gemeinden (VBG) bietet den Gemeinden Unterstützung an.

Ist das nicht ausreichend?

Die Applikationen des Kantons im Steuer- oder im Bauwesen dienen auch den Gemeinden. Darüber hinaus haben die Gemeinden aber spezifische Bedürfnisse für Aufgaben, die sie in eigener Verantwortung erfüllen müssen. Da hilft ihnen der Kanton nicht weiter. Mit dem VBG werden wir mögliche Synergien berücksichtigen.

Wie geht seeland.biel/bienne nun konkret vor?

Wir werden den Gemeinden in Workshops mit externen Fachleuten zeigen, wo sie aktiv werden müssen. Dabei werden sie auch von den Erfahrungen profitieren, die andere Gemeinden gemacht haben. Die Begleitung durch



Adrian Hutzli ist Gemeindepräsident von Täuffelen und Vizepräsident von seeland.biel/bienne.

Expertinnen und Experten finanzieren die teilnehmenden Gemeinden mit eigenen Beiträgen.

Was bringt die Digitalisierung letztlich den Gemeinden?

Einen Effizienzgewinn- und eine Qualitätssteigerung in der Verwaltung, zum Beispiel wenn Termine automatisch verwaltet oder wenn Baugesuche schneller bearbeitet werden. Auch die Bevölkerung und die Wirtschaft profitieren, wenn administrative Prozesse effizienter ablaufen und der Service der Gemeinde rund um die Uhr und in vielen Sprachen verfügbar ist. Gute Dienstleistungen sind ein Standortfaktor. Auch die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden wird mit digitalen Prozessen einfacher.



INFORMATIONEN

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch



EIN HAUCH VON SÜDFRANKREICH IN AARBERG

Seit diesem Sommer wird in Aarberg Pétanque gespielt. Die neu gebaute Anlage an der Alten Aare konnte Anfang Juli eröffnet werden und bietet einen weiteren Ort für Begegnungen und Freizeitgestaltung in Aarberg. Der Platz, idyllisch im schönen Aarbiente gelegen, steht der Öffentlichkeit zur freien Verfügung.

Das Projekt wurde bereits im Jahr 2006 von einigen Jugendlichen in Aarberg initiiert, konnte jedoch damals aufgrund gesetzlicher und politischer Rahmenbedingungen nicht realisiert werden. Fast 20 Jahre später wurde die Idee erneut aufgegriffen, diesmal vom Verein AARsenior. Nach gründlichen Abklärungen und Verhandlungen, sowie der Unterstützung der Initianten des ursprünglichen Projekts, konnte eine wunderschöne Anlage im Herzen





von Aarberg realisiert werden. Mit dem Pétanque-Platz entsteht ein weiterer Treffpunkt für Jung und Alt in Aarberg. Die Anlage bietet Platz für zwei Spielfelder und zahlreiche Sitzgelegenheiten, die zum Spielen und Verweilen einladen. Eine schöne Geschichte am Rande: Die Sitzgelegenheiten wurden aus der Eiche erstellt, welche zum 800 Jahre Jubiläum versteigert wurde. Neben dieser Materialspende konnte die neu gegründete «IG Pétanque» auch einen beachtlichen finanziellen Beitrag von privaten Spender*innen der Gemeinde beitragen. Mit diesem Beitrag konnte ein qualitativer Mehrwert in Form von einem Zählwerk oder den bereits erwähnten Sitzgelegenheiten realisiert werden.

Die Einwohnergemeinde Aarberg freut sich auf einen regen Betrieb und Austausch im Herzen von Aarberg.

Patrick Zysset, Gemeinderat Tiefbau

WAS IST PÉTANQUE?

Pétanque ist ein französisches Boule-Spiel, bei dem es darum geht, Kugeln (Boule) möglichst nah an eine kleine Zielkugel, das «Cochonnet», zu werfen. Gespielt wird auf einem ebenen, meist sandigen Untergrund. Die Spieler werfen abwechselnd ihre Kugeln aus einer festgelegten Position mit geschlossenen Füßen. Punkte erhält man, indem man die eigenen Kugeln näher am Cochonnet platziert als der Gegner. Neben dem sportlichen Aspekt spielt die Geselligkeit eine zentrale

Rolle beim Pétanque. Oft wird das Spiel in Parks oder auf öffentlichen Plätzen gespielt, was es zu einer geselligen Aktivität macht, bei der Freunde und Familie zusammenkommen. Es ist ein Spiel, das Generationen verbindet und bei dem die entspannte Atmosphäre im Vordergrund steht. Pétanque ist leicht zu erlernen und erfordert Geschick, Strategie und Präzision, was es zu einem beliebten Freizeitvergnügen für Menschen jeden Alters macht.

Fotos: Patrick Zysset



Foto: AARsenior

EIN MEDITERRANER TREFFPUNKT IN AARBERG

Pétanque (oder Boule) ist ein geselliges Spiel für Jung und Alt, ein Treffpunkt für Alle und ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Ein solcher Platz zur Pflege der Gemeinschaft in geselligen Stunden hat bisher in Aarberg gefehlt.

Doch «Gut Ding will Weile haben»... das hat sich auch bei der Realisierung des Pétanque Platzes gezeigt. Bereits 2006 hatten Jugendliche ein solches Projekt vorgeschlagen, das aber nicht verwirklicht werden konnte. Nach einer längeren Planungsphase ist das Projekt mit Unterstützung von Gemeinde, Sponsoren und Gönnern realisiert worden und es erfreut sich bereits grosser Beliebtheit. Ein Stück Mittelmeerfeeling in Aarberg! AARsenior hat den Anstoss zu dieser Idee geliefert, daraus entstand in der Projektierungsphase die IG Pétanque, bei der auch Vertreter von Firmen und Einzelpersonen vertreten waren. Nach der Realisierung ist der

Platz ins Eigentum der Einwohnergemeinde übergegangen, die ihn auch verwaltet und unterhält. Die Gesamtkosten von CHF 49 000 wurde zum grossen Teil von der Gemeinde (CHF 29 000) und der Rest von privaten Sponsoren und Gönnern finanziert. Ueber 100 private Spenden haben es ermöglicht, das Projekt mit einladenden Sitzgelegenheiten und einem Baum zu gestalten. Schliesslich wurde der Platz am 4. Juli mit einer kleinen Feier mit dem Gemeinderat, der Bauabteilung und allen Sponsoren und Gönnern eingeweiht. Die Anlage stösst auf grosse Beliebtheit, bereits haben Firmen und Private sie benutzt. AARsenior führt

seine regelmässigen Pétanque Anlässe jeweils am 2. Dienstag im Monat durch. Ein erstes Plausch-Turnier für alle wurde in der vergangenen Woche organisiert, weitere werden folgen.

Möchten Sie beim Pétanque spielen dabei sein?

- Jeden 1. Dienstag im Monat spielt AARsenior auf der Anlage in der Walperswilmatte von 14.00 bis 17.00 Uhr.
- Jeden 2. Dienstag im Monat wird auf der Anlage AARbiente bei der Holzbrücke von 14.00 bis 17.00 Uhr gespielt.
- Kugeln werden zur Verfügung gestellt, die Spielleiter erklären die Regeln. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!



KONTAKT

Anne-Marie Goetschi, Kommunikation:
kommunikation@aaarsenior.ch

AARBERGER ANLAUFSTELLEN FÜR ALTERSFRAGEN

PRÄSIDENTIALABTEILUNG AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 20
- info@aarberg.ch

Hilft bei allen Fragen rund um die Gemeinde Aarberg weiter.

AHV-ZWEIGSTELLE AARBERG

Stadtplatz 46, Postfach,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 15
- ahv@aarberg.ch

Direkte Anlaufstelle,
Informationen und Beratung zu

- Alters- und Hinterlassenenrenten
- IV-Leistungen
- Ergänzungsleistungen

SOZIALABTEILUNG AARBERG

Stadtplatz 28, Postfach 108,
3270 Aarberg

- T 032 391 25 30
- sozialdienste@aarberg.ch

Hilft weiter, wenn Probleme betreffend Anspruch auf Obdach, auf die für ein menschenwürdiges Leben notwendigen Mittel und grundlegende medizinische Versorgung besteht.

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE SEELAND KESB

Stadtplatz 33, Postfach,
3270 Aarberg

- T 031 636 30 30
- info.kesb-se@be.ch

Beratung von Erwachsenen und Vermittlung von Fachstellen in den Bereichen Gesundheit, Arbeit und Finanzen. Abklären von Gefährdungsmeldungen für Erwachsene. Führen von Beistandschaften mit und ohne Einkommens- und Vermögensverwaltung für Erwachsene.

ROTKREUZFAHRDIENST

Fahrdienst Schweiz. Rotes Kreuz Biel/Bienne-Seeland

Solothurnstrasse 136, 2504 Biel

- T 032 341 80 80
- fahrdienst-seeland@srk-bern.ch
- www.srk-bern.ch/fahrdienst

Wenn Sie einmalig oder regelmässig zum Arzt oder in eine Therapie gehen, einen Spital- oder Kuraufenthalt antreten oder beenden oder wenn Sie gelegentlich eine soziokulturelle Veranstaltung besuchen, können Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Anmeldungen, wenn möglich spätestens 2 Tage vor der Fahrt telefonisch Mo-Fr von 8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr oder per Mail.

Der Fahrdienst ist kostenpflichtig.

AARSENIOR

Andreas Sollberger, Präsident

- T 032 392 45 89
- info@aaarsenior.ch
- www.aarsenior.ch

Der Verein AARsenior ist das Bindeglied zwischen den Menschen im Alter von 60+ und den politischen Behörden der Gemeinde Aarberg. Er unternimmt politische Vorstösse, hilft mit, altersgerechte Lösungen zu finden und organisiert für seine Mitglieder Aktivitäten, Besichtigungen und Vorträge zu verschiedenen Themen.

AARVITAL AARBERG

Lyssstrasse 2, 3270 Aarberg

- T 032 391 75 75
- mail@aarvital.ch
- www.aarvital.ch

Das Pflegezentrum steht Menschen ab AHV-Alter bis ins hohe Alter offen. Mittel bis schwer pflegebedürftige Bewohner werden auf vier gemischten Wohngruppen begleitet, betreut und gepflegt. Im Wohnen-PLUS werden ebenfalls Pflegeleistungen durch das aarvital-Pflegeteam erbracht. Der Übertritt ins Pflegezentrum kann vermieden werden, so lange keine Nacht- oder Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig ist.

AMBULANZ 144

HAUSARZT NOTFALL SEELAND HANS

Lyssstrasse 31, 3270 Aarberg

- T 0900 144 111
- www.hans-notfall.ch/

Der Hausarzt-Notfall Seeland ist ein Hausärzte-Verein zur ambulanten, hausärztlichen Notfallversorgung. Patienten werden ausserhalb der Praxisöffnungszeiten des Hausarztes an Abenden, Wochenenden und Feiertagen versorgt. Standort des Notfallpostens ist das Spital Aarberg. **Der Telefonanruf ist kostenpflichtig.**



AGENDA

6.10. Schluss-Springen KRV Seeland-Aarberg

Reitanlage Aarolina | www.krv-seeland.ch

8.10. | 16.30–20 Uhr Blutspendeaktion Aarberg

AARfit-Halle, Mehrzweckraum
www.samariter-aarberg.ch

9.10. | 13.11. | 11.12. | 8–12 Uhr Schlachtviehmarkt

Pferdemarktplatz | www.bernerbauern.ch

9.10. | 9–17 Uhr Monatsmarkt

Stadtplatz | www.aarberg.ch

25.10. | 18.30–22 Uhr Einkaufsnacht Fachgeschäfte und Gastronomie Aarberg

www.rundumcharmant.ch

2.–3.11. | 10–17 Uhr Zibelemärit

Viehmarktplatz, Seidengasse | Verein Zibelemärit

24.11. | 10–11 Uhr Winterkonzert

AARfit-Halle | www.mgaarberg.ch

29.11.–1.12. Chlouser-Märit Aarberg

Stadtplatz | <https://chlousermaerit-aarberg.ch/>

8.12. | 14.30–17 Uhr Sonntagnachmittagskonzert

Jubiläumskonzert, 80 Jahre AOAK

Leitung: Doris Peters

Mitwirkende: HC Biberist

Leitung: Doris Brügger

Hotel Krone | www.aOak.ch

2.12. | 10–17 Uhr Sonntagsverkauf

Fachgeschäfte und Gastronomie Aarberg

www.rundumcharmant.ch

11./12.1.2025 Junioren-Hallenturnier

AARfit-Halle | www.fcaarberg.ch

15.3.2025 | 14–17 Uhr Schnuppernami Pfadi Aarberg

Treffpunkt auf dem Stedliplatz | www.pfadiaarberg.ch

Änderungen vorbehalten.
Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:
www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/

JUGENDRAUM

13.9. | 18.10. | 25.10.
1.11. | 8.11. | 15.11. | 22.11. | 29.11.
6.12. | 13.12. | 19–21.45 Uhr
Jugendraum JuRa 6.–9. Klasse

Zivilschutzkeller unter dem Verkehrsgarten,

Eingang Seite Kappelenstrasse

(Zufahrt zum Verkehrsgarten)

www.elternverein-aarberg.ch/aktivit%C3%A4ten/jugendraum/

VERZICHT HEIMATSCHHEIN

In der Schweiz ist der Heimatschein ein amtliches Dokument, das Schweizer Staatsangehörigen ausgestellt wird.

Der Heimatschein wird vom Zivilstandsamt des Heimatortes ausgestellt und musste bis anhin bei der Einwohnerkontrolle der Wohngemeinde hinterlegt werden. Per 1.2.2024 wird im Kanton Bern bei einem Wohnsitzwechsel auf den Heimatschein verzichtet.

Wir bitten Sie somit, Ihren Heimatschein bei der Gemeindeverwaltung Aarberg, Präsidialabteilung, persönlich abzuholen. Dieser kann dann zu Hause aufbewahrt werden. Der Heimatschein wird erst wieder benötigt, falls ein Umzug in einen anderen Kanton stattfindet. Vielen Dank.

Präsidialabteilung Aarberg

STIFTUNG FRITZ C. RUPP, AARBERG – STIPENDIEN

Studentinnen und Studenten mit Wohnsitz in Aarberg, die eine Universität, ein Technikum, ein Gymnasium, eine höhere Wirtschaftsschule oder höhere Fachausbildung besuchen, sind gemäss Reglement über die «Stiftung Fritz C. Rupp» berechtigt, einen jährlichen Beitrag für die Unkosten zu erhalten. Das Gesuch kann an die Einwohnergemeinde Aarberg, Finanzabteilung, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg, zusammen mit einer Immatrikulationsbestätigung der

höheren Ausbildungsstätte, gestellt werden.

Die Stipendien betragen Fr. 500.– pro Person und pro Jahr. An die gleiche Person werden nicht mehr als fünf Jahresbeiträge ausgerichtet.

Voraussichtlich können noch bis 2025 Stipendien ausbezahlt werden, sobald das Stiftungsguthaben aufgebraucht ist, wird die «Stiftung Fritz C. Rupp» aufgelöst.

Finanzabteilung Aarberg

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg; **Redaktion:** Adrian Hügli, Beat Soltermann; **Texte:** Michel Arm, Biblio-Team Aarberg, Anne-Marie Goetschi (AARsenior), Hans Käser, Musikschule, OK Supermärit, Präsidialabteilung, seeland.biel/bienne, Sozialabteilung, Tiefbaukommission, Patrick Zysset; **Fotos:** zur Verfügung gestellt; **Layout:** Oliver Salchli; **Druck:** Dätwiler AG, Aarberg.

Erscheinungsdaten Aarberg aktuell 2025:

Nr. 40: 14.3.2025 [Redaktionsschluss 12.2.2025], **Nr. 41:** 12.9.2025 [Redaktionsschluss 13.8.2025]